

Liebe DemPO-Freunde!

### **Das Bildungssystem steht vor dem Kollaps!**

Zur Einleitung drei Sätze:

Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir!

(Non scolae, sed vitae discimus)

Lucius Annaeus Seneca: epistulae morales  
ad Lucillum, ca. 62 n.Chr.

Neugier ist der beste Lehrer! Mache die SchülerInnen  
neugierig, dann hast du als Lehrer gewonnen!

Wir haben Schinkenbrote und Benzin, wir werden von  
der bunten Welt erwartet, am Meer, dort wo die Palmen  
steh'n, der Unterricht wird zum Lokaltermin.  
(Das fliegende Klassenzimmer, Erich Kästner)



Wie sieht der Alltag im Bildungssystem aktuell aus? Überbordende Bürokratie, ein Betreuungsschlüssel von einer (!) Lehrkraft auf im Schnitt 20 Kinder, in Wien speziell in weiten Teilen in Volks- und Mittelschulen um die 90 % nicht-deutscherstsprachige Kinder, dazu die „TikTok“-Generation, wo die absolute Aufmerksamkeitsspanne bei drei Viertel der Kinder bei max. 5 Minuten liegt. Und unter DIESEN Rahmenbedingungen sollen Lehrkräfte nicht nur Wissens- und „Kompetenz“-Erwerb, sondern noch in erhöhtem Ausmaß Sozialarbeit und Integration (die angesichts der familiären Umfelders sowieso ins Leere gehen muss ...) meistern – in der Regel ALLEINE mit ihren 20 oder mehr SchülerInnen in der Klasse! Der Kollaps oder Crash ist unausweichlich!

Warum die drei Zitate am Anfang? Weil genau diese einen neuen Typ Bildung beschreiben, erlebnis- und zielorientiert. Etwas, das in „alternativen“ Bildungseinrichtungen oder im „freien“ Lernen im familiären Umfeld oft viel besser gelingt als in „klassische“ Schulen. Gerade den Heimlernern oder alternativen Bildungseinrichtungen werden aber in Form der „Externistenprüfungen“ hohe und oft willkürlich eingesetzte Hindernisse aufgetürmt. Von Bildungsvielfalt kann also keine Rede sein. Ein Nebeneinander verschiedener Bildungswege ist nötig, denn für jedes Kind kann ein anderer Weg zum (Bildungs-)Ziel führen! Die quasi „Einheitsschule der 6- bis 14-jährigen“, von der gewisse Kreise in der Bildungspolitik träumen, muss vielseitig bleiben, ja sogar noch vielseitiger werden und Richtungen für Begabungen und Fähigkeiten frei lassen. Denn Kinder mit vielfältigen Eigenschaften können nicht nach einem Einheitsbrei unterrichtet werden.

Weiters dürfen dabei die ethischen Werte unserer Kultur nicht auf der Strecke bleiben, kritische Stimmen müssen gehört statt unterdrückt oder gar ausgegrenzt werden. Kinder müssen Kinder sein dürfen, ohne jedoch völlig vom „Leistungsdruck“ befreit zu werden, denn nur mit Einsatz und Disziplin können (Bildungs-)Ziele erreicht werden.

*(Richard CIESLAR, Vorstand der DemPO)*